

Chor sucht neuen Dirigenten

RP
vom 30.11.04

MOERS (prs) Freitagabend in Moers: Auf dem Kastellplatz herrscht buntes Weihnachtsmarkt-Treiben, die Karussells drehen sich, Christmas-Songs künden von Frieden und Freude. In der Evangelischen Stadtkirche ist alles hell erleuchtet, sogar die erste Kerze am Adventskranz brennt schon vor der Zeit. Auch dort herrscht reges Treiben: Der Madrigalchor Cäcilia Kapellen 1985 probt für sein großes Konzert.

Große Herausforderung

Auf dem Programm stehen Charles Gounods Cäcilienmesse und Camille Saint-Saëns' Weihnachtsoratorium – eine große Herausforderung für einen Laienchor, die Stimmung ist entsprechend angespannt. Anna Maria Sieber, als Erste Vorsitzende des Chores verantwortlich für alles Mögliche, legt ihr Handy nicht mehr aus Hand. „Die Harfe fehlt noch“, klagt sie, „die kommt erst um halb sieben, hat sich wohl zu den Bläsern gezählt.“ Aber derlei Kleinigkeiten können einen Chorprofi wie Sieber nicht wirklich irritieren: „Egal, wird sie eben hinten drangehängt.“

Auch Dirigent Christian Zatryp lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Immer wieder bittet er freundlich um neuen Einsatz: „Kein Stress, wir schaffen das. Bitte nochmal von vorn, alle zusammen.“ Und wieder setzt der Chor ein, um nach wenigen Takten unterbrochen zu werden: „Der Frauenchor kann noch



Der **Madrigalchor** Cäcilia Kapellen bei seinem **Konzert** in der Evangelischen **Stadtkirche**. 2005 feiert der Chor sein zwanzigjähriges Bestehen. RP-FOTO: KRESS

ein bisschen mehr kommen, die Streicher in 48 bitte sehr leise, in 49 etwas weniger und in 54 so leise wie möglich.“ Kein Problem für das Collegium Musicum Krefeld,

schließlich haben Bernd Erich Brinkmanns Musiker in der Begleitung von Chören jahrelange Erfahrung. Erneut fängt der Chor ein, die Solisten setzen ein, alles scheint

makellos – da wird wieder abgebrochen. „Die Oboe springt einfach zu spät an“, bemängelt Zatryp in Richtung Orgelempore. „Da muss man sich mit dem Intonateur unterhalten“, kontert Stadtkirchenkantor Axel Berchem und probiert eine Reihe alternativer Register aus, eins schräger als das andere: „Naja, ein bisschen Spaß muss sein.“ Schließlich findet man einen Kompromiss, der allen zusagt, und es kann weitergehen. Ab und zu gibt es ein Lob vom Chorleiter: „Sie haben den Ton sehr, sehr gut eingefangen. Da sind wir jetzt sehr gut drin.“

Abschied für Christian Zatryp

Von kleinen Pannen lässt sich an diesem Abend niemand die Vorfreude auf das Konzert verderben. Schließlich sind kleine Pannen bei der Generalprobe der beste Garant für eine gelungene Aufführung. So auch diesmal. „Es war rundum okay, war gut“, freut sich Anna Maria Sieber. „Die Solisten waren super, vor allem Antje Gnida und Johannes Klüser. Und der Chor ist sehr gelobt worden. Wir sind zufrieden.“ Für Christian Zatryp war es das letzte Konzert mit dem Madrigalchor. Wer in Kapellen die Nachfolge des hoch talentierten Jungdirigenten antreten wird, ist noch nicht geklärt.

Info Proben (fast) jeden Mittwoch 19.45 bis 21.45 Uhr, Beratungsstelle Kapellen.